

ZEROTHERM 100 Klebe- und Armierungsmörtel Farben für Profis

Stand: 01.08.2018

Marktbezeichnung	ZEROTHERM 100 Klebe- und Armierungsmörtel
Art des Werkstoffes	Mineralischer Mörtel in Pulverform ist der Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550 bzw. CS III nach EN 998-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, geeigneten Sandzuschlägen, Haft- und Faserzusätzen und Zusatzmitteln.
Anwendung	Als Klebe- und Armierungsmörtel für die ZEROTHERM Wärmedämmverbundsysteme.
Überwachung/Konformität	U CE
Farbton	Grau
Bindemittelbasis	Mineralisch-kunstharzvergütet
Eigenschaften	Schwundfrei aushärtender Mörtel mit ausgezeichneten Hafteigenschaften und leicht verarbeitbar. Diffusionsfähig
Trockenzeit	Nach dem Anpasten mit Wasser 2 - 4 Stunden verarbeitbar. Ausgehärtet nach 48 - 72 Stunden, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit.
Verdünnung	Sauberes Wasser
Verarbeitungsart	Ca. 6 - 7 Liter Wasser auf 25 kg Mörtel klumpenfrei anteigen und auf die gewünschte Konsistenz einstellen. Mit Kelle, Zahnkelle oder anderen Geräten (auch mit Putzspritzgeräten) in gewünschter Schichtstärke auftragen.
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft- und Objekttemperatur
Materialverbrauch	Zum Kleben ca. 4,5 kg/m ² fertiger Mörtel. Zum Einbetten von ZEROTHERM Gewebe ca. 4 kg/m ² fertiger Mörtel
Lagerung	Trocken
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Verpackung	25 kg Sack 1.200 kg Silo
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	Geeignete Untergründe/Kleben: Alle mineralischen Untergründe, sauber und tragfähig



ZEROTHERM 100 Klebe- und Armierungsmörtel Farben für Profis

Stand: 01.08.2018

Verarbeitungshinweis

Bei gestrichenen Untergründen muss mit ZEROTHERM WDVS Dübeln oder ZEROTHERM Schraubdübeln die ZEROTHERM Dämmplatte zusätzlich befestigt werden, ebenso auf nicht tragfähigen Untergründen.

Geeignete Untergründe/Armieren:

Alle ZEROTHERM Dämmplatten. Sattes Aufspachteln mit Zahntraufel 8 x 8 mm oder vollflächig. Einbetten des ZEROTHERM WDVS-Gewebes und überspachteln. Das Gewebe muss mittig in der Spachtelschicht liegen. Ebenfalls gut geeignet als Gewebe-Einbettungsmörtel bei der Sanierung von Altbauten.

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!